



<https://biz.li/3s7s>

EINGEBROCHENE GEWERBESTEUERN: LAATZEN ERHÄLT EINEN AUSGLEICH VON MEHR ALS 3,4 MILLIONEN EURO

Veröffentlicht am 04.12.2020 um 10:50 von Redaktion LeineBlitz

Die eingebrochenen Einnahmen aus der Gewerbesteuer infolge der Corona-Pandemie haben Löcher in die kommunalen Haushalte gerissen. Um den Wegfall der Einnahmen auszugleichen, erhält die Stadt Laatzen 3 402 354 Euro vom Land Niedersachsen. Dies teilte die für Laatzen, Pattensen und Sehnde zuständige SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann am gestrigen Donnerstag mit. "Ich bin einfach nur froh, dass wir den Kommunen in dieser schwierigen Zeit unter die Arme greifen können", sagt Lesemann. Der Niedersächsische Landtag hatte in einer Sondersitzung im Juli über ein entsprechendes Hilfsprogramm für die Kommunen in Höhe von 814 Millionen Euro im Rahmen des zweiten Nachtragshaushaltes 2020 entschieden. Die Umsetzung



wurde im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) verankert. Demnach wird das Gewerbesteueraufkommen vom vierten Quartal 2019 bis zum dritten Quartal 2020 - das ist der Zeitraum, der dem kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2021 zu Grunde gelegt wird - ins Verhältnis gesetzt zum Gewerbesteueraufkommen der drei vorangegangenen Abrechnungsperioden (viertes Quartal 2016 bis drittes Quartal 2019). Der auf die jeweilige Kommune entfallende Betrag entspreche dem Anteil ihrer Unterschreitung des Gewerbesteueraufkommens im Verhältnis zur Gesamtsumme der Unterschreitungen aller betroffenen kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden. Diese Ausgleichsleistungen werden bei der Festsetzung des kommunalen Finanzausgleichs 2021 und bei der Festsetzung der Umlagen wie dem Gewerbesteueraufkommen angerechnet. "Die Auszahlung dieser Pauschalbeträge ist bereits für den 4. Dezember vorgesehen", berichtet Lesemann.